

**BESCHLUSS: Belastungen durch Feuerwerke für Mensch und Natur im Elbtal auf ein Minimum beschränken**

Die Mitglieder der BÜNDNISGRÜNEN in Dresden setzen sich auf Partei- und Mandatsebene dafür ein, Feuerwerke in Dresden im Rahmen der jeweils aktuellen rechtlichen Möglichkeiten weiter einzuschränken.

Hierbei sollen nun auch kreative Wege gegangen, z.B. Silvesterfeierlichkeiten der Kommune ohne Feuerwerk (z.B. mit Lichtinstallationen, Drohnen und Musik) angeboten werden, um weniger Feuerwerksmüll zu produzieren.

Insbesondere fordern wir den Oberbürgermeister sowie die Stadtratsfraktion dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass das BMI (Bundesministerium des Inneren) Kompetenzen aus dem Sprengstoffgesetz und der zugehörigen Sprengstoffverordnung an die Kommune abtritt und/oder Möglichkeiten der Einschränkung auf kommunaler Ebene vereinfacht (§ 24 Abs. 2 1. SprengV).

Ebenso soll verbindlich festgelegt werden, unter welchen Prämissen im Rahmen der Luftreinhaltung und der Gefahrenabwehr bei z. B. Dürre, Feuerwerksverbote bei bestimmten zu erwartenden Wetterlagen durchsetzbar sind.

Ziel ist es, die seit Jahren steigende Menge an Müll insgesamt und auf beliebten Plätzen sowie in der Natur zu reduzieren, die Luft erträglich rein zu halten, Haus- und Wildtiere zu schützen und insbesondere Grünflächen – wie die übernutzten Elbwiesen – frei von Müll zu halten, um diesem Areal Erholung zu gönnen.

Nicht zuletzt soll mit dem Antrag die unerträgliche Lärmbelastung durch Pyrotechnik im Elbtal vermindert und die Lebensqualität wieder erhöht sowie die Akzeptanz für Feierlichkeiten im Freien gestärkt werden.

Die Anwesenheit zahlreicher durch Bombenexplosionen traumatisierter Kriegsflüchtlinge in Dresden sollte uns alle innehalten lassen und es muss alles dafür getan werden, damit die davon betroffenen Menschen hier zu Ruhe kommen können.